



CLARA NADESHDIN SOPRAN

Clara Nadeshdin gab mit hellem, klarem Sopran die Dritte Norn und eine mondän gekleidete und passend zickig reagierende Guttrune. Das Opernglas, November 2023

2023 debütierte Clara Nadeshdin, unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann, an der Semperoper in Dresden in Wagners *Walküre*, gastierte als Proben-Cover einer Wagner-Oper am Teatro La Felice in Venedig, und stellte sich als Guttrune und 3. Norn in einer Neuproduktion von Wagners *Götterdämmerung* am Stadttheater Klagenfurt vor. 2024 folgen an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin eine Neuproduktion von Dvořáks *Rusalka* und Natascha in Furrers *Violetter Schnee*.

1995 in Bremen geboren, schloß Clara Nadeshdin 2021 ihr Masterstudium bei Marek Rzepka an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ab. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie beim BrixenClassics 2021, bei Meisterkursen und zusätzlichem Unterricht bei Alan Bennett, Anne Champert, Angela Denoke, Brigitte Fassbaender, Michael Nagy, Stefan Vinke und Justus Zeyen. 2015 wurde die Sopranistin beim Wolfgang Hofmann-Wettbewerb mit dem Zweiten Preis ausgezeichnet.

Von 2021 bis 2023 gehörte die Sopranistin zum Ensemble des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und gehört ab der Spielzeit 2023/24 zum Ensemble der Staatsoper.

2020 sang sie Tatjana in Tchaikowskys *Jewgeni Onegin* am Landestheater Detmold - nach der Generalprobe wurde die Produktion allerdings Covid-19 bedingt abgesagt. Ihr 2021 geplantes Rollendebüt als Regan in Reimanns *Lear* an der Staatsoper Hannover mußte ebenfalls Corona-bedingt entfallen. 2019 war sie am Theater Osnabrück als Ada in Wagners *Die Feen*, in einer Bearbeitung für Kinder, zu Gast. An der Staatsoper Hannover sang sie zwischen 2019 und 2021 die Erste Dame in Mozarts *Die Zauberflöte* und, im Gartentheater der Herrenhäuser Gärten in Hannover, den Ersten Sopran in Martins *Le Vin herbé*. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover stellte sie sich 2020 in der Titelpartie in Martinůs *Julietta* und 2019 als Primadonna im Vorspiel der Oper in Strauss' *Ariadne auf Naxos* vor.

Die Sopranistin arbeitete mit Regisseuren wie Barbora Horáková, Marcin Lakomicki, Wolfgang Nägele, Karen Stone, Dmitri Tcherniakov. Sie sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Cameron Burns, Thomas Guggeis, Lutz Rademacher, Valtteri Rauhalampi, Ivan Repušić, Markus Stenz, Eduardo Strausser, Christian Thielemann, Simone Young sowie Stephan Zilias und wurde von Klangkörpern wie des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover oder der Staatskapelle Berlin begleitet.

Als Konzertsolistin brachte Clara Nadeshdin 2018 Bliss' *Madam Noy* – ein Werk für Sopran und Instrumental-Ensemble – im Rahmen einer Konzertreihe im Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs in Hannover mit zur Aufführung. Mit viel Freude widmet sie sich zudem dem Liedgesang und gab im September 2022 auch ein Lied-Rezital in der Staatsoper Unter den Linden.